

Bagger schaffen Platz für Neubau

Geschäfts- und Wohnhaus an Klosterstraße geplant – Eröffnung voraussichtlich Ende 2008

Von Christian Busse
(Text und Fotos)

Bad Oeynhausen (stb). Vor drei Jahren tranken Kurgäste in der Klosterstraße 19a noch Kaffee und aßen Kuchen. Heute steht an gleicher Stelle ein großer Bagger. Das mittlerweile zu einem Schandfleck heruntergekommene Haus steht seit vielen Jahren leer. Jetzt wird es abgerissen. Ein neues Geschäfts- und Wohnhaus soll hier entstehen.

Das Haus wurde im Jahr 1900 erbaut. Schon lange wurde es nicht mehr renoviert, es verkam immer mehr. Zuletzt war dort noch ein Café im Erdgeschoss, das aber zog auch vor drei Jahren aus. Nachbarn hatten sich schon lange geirrt, weil an dieser Stelle nichts passierte. Das Haus war mittlerweile ein Schandfleck in der oberen Klosterstraße. Seit einigen Tagen ist hier der Abrißbagger bei der Arbeit.

Das Haus steht trotz seines Alters aber nicht unter Denkmalschutz. Laut Architekt Hennig Bökamp ist einzig die Fassade, die typische Merkmale der Gründerzeit aufweist, schützenswert. »Es wurde eingehend untersucht und überlegt, ob das Haus stehen bleiben soll«, sagt Bökamp. »Letztendlich wäre eine Renovierung wirtschaftlich einfach nicht tragbar gewesen.« Nach Angaben des Architekten hätte eine Restaurierung des alten Gebäudes knapp eine Million Euro gekostet. Investor für das neue Objekt ist ein Oeynhausener Unternehmer, der aber, so Bökamp, nicht genannt werden möchte.

Seit verganginem Donnerstag steht nun der Bagger in der



Das Haus an der Klosterstraße 19a steht seit Jahren leer. Es entwickelte sich immer mehr zu einem Schandfleck. Jetzt wird es abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Der Gohfelder Architekt Hennig Bökamp (Foto rechts) beobachtet die Abrißarbeiten.

Klosterstraße. »Bis zur Weihnachtsmarkteröffnung Ende November sind wir mit allem fertig«, sagt Bökamp. Die sichtbaren Abrißarbeiten werden aber schon früher beendet sein. Im Frühjahr soll dann mit dem Bau des geplanten Geschäfts- und Wohnhauses begonnen werden.

»Es wird im Erdgeschoss entweder ein großes Geschäft von 100 Quadratmetern oder zwei kleinere Ladenlokale geben. Außerdem sind ein Bürokomplex und drei Wohnungen geplant«, sagt der Bauplaner. Bökamp verspricht, dass der Neubau ein echtes Schmuckstück werden wird. »Für die Geschäfte in der Klosterstraße und für das Stadtbild dort ist das

sicherlich eine enorme Bereicherung«, sagt Bökamp.

Über eine Million Euro wird das neue Gebäude voraussichtlich kosten. Laut Bökamp wird das Gebäude kaum Energie verbrauchen. Zwar erfülle es nicht ganz die Vorgaben eines Passivhauses, wozu es überhaupt keine Energie zum Heizen benötigen dürfe, aber dennoch sei es auf dem neuesten Stand der Umwelttechnik. Unter anderem wird es eine Warmwasserzubereitung durch Sonnenenergie, eine vollautomatische Be- und Entlüftung und eine dreifache Isolierverglasung haben.

Wenn nichts dazwischen kommt, dann können die Geschäfte schon Ende 2008 ihre Einwei-

hung feiern. Mietverträge oder feste Absprachen gäbe es laut Bökamp zwar noch nicht, aber es hätten sich bereits viele Interessenten gemeldet.

Zahnarzt Mathias Proske, der seine Praxis im Nachbarhaus hat, freut sich über den geplanten Neubau. »So war das doch kein Zustand. Es wurde Zeit, dass da mal etwas passiert«, sagt Proske.

